

*Die Universität berichtet dem Herzog Georg über schwere Excesse zwischen Studenten und Handwerksge-
sellenn und bittet deswegen um Rath und Hülfe.* Leipzig, 1533 Juni 6.

Hilschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden Leipziger Händel 1458. 1508. 10. 1532—1539 loc. 10534 fol. 45—46
5 mit aufgedr. Universitätsiegel.

Durchlaucher hochgeborner furst, gnediger herre. | E. f. g. seyn unser gebet
gegen gott sampt unnderthenigen schuldigen dinsten gevlissen zuvor. Gnediger | her.
Wir geben e. f. g. underthenigs berichts zu wissen, das sichs am sonntag exaudi iungst
vorschinnen zugetragen, das eyn fechter des kurßner handtwergks schul gehalden, der
10 dan des tages mit ettlicher seyner gesellschaft in der stat mit der baugken gegangen
unnd darnach des abents umb acht uhr ungeferlich seynen gang mit der paugken vor
den collegien ubergenomen unnd als dieselben bey das furstencollegium kommen, habn
sie eyn lerman geschlagen unnd etlich der studenten gestossen, dadurch eyner auß den
studenten auß dem neuen collegio sie angeredt, worumb sie des orths alßo eyn lerman
15 woltten erwegken unnd mit eynem steyne uff die paucken geschlagen, dorvon die an-
getzeygte gesellschaft ergrymmeth zu den steynen geeylet unnd nach den studenten ge-
wurffen, unnd ist dißmals ferner nichts gevolget, sonder ane schaden abgangen unnd
alßo ruhig blieben, biß uff den mantag in pfingstheyligentagen, welchs tags drey schney-
dergesellenn funff iunge studenten bey dem apotegker uffm margke mit mortlicher wehre
20 angesprungen unnd zwene auß ine hart unnd todtlich verwundt. Des nachvolgenden
dinstags hat eyner abermals fechtschul gehaldenn unnd der fechtmeyster, ßo am sonntag
exaudi wie gehort schule gehalden, mit vordrießlichen schimpffwortten dye studentten
außgeschriehen, sagend haben wir nichts von schriptis, aber ich meyne nicht mit steine
werffen, ist alßo biß uff den abendt angestanden; alda umb des seygers neune haben
25 sich kurßner, schuster, schneider unnd andere handtwergker mit gewapneter handt vor-
samlet unnd seynt fur die collegia kommen, ire mortliche wehre getzogen unnd die
studenten außgeruffen, dardurch dan die studenten, weil sie mit messern unnd steynen
das widerpart geruft vormargkt zur kegenwehr getracht, unnd habn beyderseyts uff eyn-
ander geschlagenn, dadurch sichs zugetragen, das eyn schusterknecht in dem scher-
30 mutzel todt blieben, davon die handtwergksgesellen in gemeyne ergrymet haben sich
negst volgendes tags, als uff die mitwoch, zusammen gerottet unnd seyn umb syben uhr,
als umb friedes unnd gemachs willen die collegia geschlosen gewest, ettlich hundert
stargk auß allen handtwergkenn vorsamlet vor die collegia gekommen, dieselbenn mit
hartten gesturme angegriffen unnd hinein an die fenster gewurffen unnd wie vormuttlich,
35 wo solche nicht zeyttlich durch den richter, welcher die auffrur zu styllen zugeylet,
nicht were ndernahmen worden, das sie die collegien mit gewalt eroffent unnd die
thuren zerschlagenn, welchs nicht ane mergkliche blutvorgiesen hett abgehen mogen,
das dan gemeyne samlung der studenten zu gemuth getzogen, das sie solchen uberfall
unnd ferlichkeyt auch in iren eygen habitation mussen gewarten unnd des dornstags